

Überlegenheitshermeneutik verlernen Die Erzählung über den zwölfjährigen Jesus im Tempel Vortragsreihe: Die Bibel neu entdecken: Antisemitismuskritische Bibelauslegungen

14. Oktober 2021

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Tagungsort: online

Programm



© picture-alliance / akg-images | akg-image

Wie lassen sich die biblischen Geschichten ohne antijüdische Projektionsmuster erzählen? In unserer Reihe antisemitismuskritischer Bibelauslegungen spricht Claudia Janssen über Lukas 2,41-50 (<https://www.bibleserver.com/LUT/Lukas2%2C41-50>) und die Kontroverse um den Maler Max Liebermann, der den zwölfjährigen Jesus im Tempel als jüdischen Jungen im angeregten Gespräch mit Rabbinern darstellte und damit einen Skandal auslöste.

Prof.‘in Dr. **Claudia Janssen** ist seit 2020 Professorin für Neues Testament und Theologische Geschlechterforschung an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel. Sie ist Mitherausgeberin der Bibel in gerechter Sprache (2006) und des Sozialgeschichtlichen Wörterbuchs zur Bibel (2009). Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema christlicher Antijudaismus. Aktuelles Forschungsprojekt: ein Kommentar zum Brief an die Gemeinde in Rom.



©Sandra Schildwächter

In unserer **Reihe antisemitismuskritischer Bibelauslegungen** stellen renommierte Exeget*innen neue Bibelauslegungen vor, die der tradierten Stereotypisierung von Juden und Judentum entgegentreten.

Klischeehafte christliche Vorstellungen wirken oft bildhaft im säkularisierten Antisemitismus weiter: der alttestamentarische Gesetzesglaube; der Rachegott, der Blutopfer als Sühne verlangt und Beschneidung anordnet; der eine bestimmte Gruppe auserwählt (Kirche oder Synagoge) und dessen Verheißungen Nationalismus und Kolonialismus schüren. In wissenschaftlich fundierten, aber leicht zugänglichen Auslegungen bestimmter Textpassagen hinterfragen wir diese karikierenden Vorstellungen von September 2021 bis April 2022 jeden zweiten Donnerstag im Monat. Die Exeget*innen schneiden dabei die antijüdische Rezeptionsgeschichte kurz an, entwickeln aber vor allem neue, kreative und lebendige Verständnismöglichkeiten, in denen die Schrift in ihrer Tiefe und Mehrdimensionalität neu zur Geltung kommt. Die Vorträge sollen Lust machen, das Potential biblischer Texte neu zu entdecken und zu zeigen, wie sehr wir davon profitieren, wenn wir sie mit der jüdischen Tradition und nicht gegen sie lesen.

Weitere Veranstaltungen in der Reihe antisemitismuskritischer Bibelauslegungen:

11. November 2021

Jenseits der Stereotype

Die Hebräische Bibel akribisch und phantasievoll gelesen. Alexander Deeg legt Josua 3 aus

9. Dezember 2021

"Mit Blindheit geschlagen"?

Marie Hecke über intersektionale Zugänge zu neutestamentlichen Heilungsgeschichten

13. Januar 2022

Vorhaut oder Beschneidung?

Kathy Ehrensperger über paulinische Hautdebatten (Römer 3.1 und Galater 5.2)

10. Februar 2022

Sarah, Hagar, und wie weiter...

Brigitte Kahl über paulinische Entfeindungen (Galater 4:21-31)

10. März 2022

"Wer Geschwister hat, braucht keine Feinde"

Milena Hasselmann zum Bild der Pharisäer im Neuen Testament

14. April 2022

Steh auf, Gott, streite Deinen Streit

Juni Hoppe legt Psalm 74 aus

Tagungsleitung

Dr. Christian Staffa, *Evangelische Akademie zu Berlin*

Prof. em. Dr. Katharina von Kellenbach, *Ev. Akademie zu Berlin*

Dr. Ulrike Metternich, *Vorsitzende Freundeskreis der Ev. Akademie zu Berlin*

Tagungsorganisation

Anne Eichhorst, *Evangelische Akademie zu Berlin*

eichhorst@eaberlin.de

Anmeldung

unter www.eaberlin.de

Gefördert durch:



Beauftragter der Bundesregierung
für jüdisches Leben und
den Kampf gegen Antisemitismus

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die AGB der Evangelischen Akademie zu Berlin finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.eaberlin.de/service/agb>
Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.